

Am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften beim **Institut für Soziologie** der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist an der Professur für Soziologie mit dem **Schwerpunkt Empirische Bildungsforschung zum 01.09.2018** die Stelle einer/eines

**Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters  
(E13 TV-G-U, 65%-Teilzeit)**

im Rahmen des Projektes „Schulischer Wandel in der Migrationsgesellschaft – Schulkultur(en) im Kontext aktueller Fluchtmigration“ (SchuWaMi) vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung für die Dauer von drei Jahren zu besetzen.

Das Projekt SchuWaMi ist ein Verbundprojekt der Goethe-Universität Frankfurt (Fachbereiche Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften) und dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF). Das Projekt beschäftigt sich mit der Frage, ob und wie sich Schulkulturen durch die vermehrte Aufnahme von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung seit 2015 verändert haben und ob und wie diese zur gesellschaftlichen Teilhabe von geflohenen Schüler\*innen beitragen. Für die Datenerhebung ist ein längsschnittliches Mixed-Methods-Design geplant.

**Aufgabengebiet:**

Gesucht wird eine Projektmitarbeiterin / ein Projektmitarbeiter für die quantitative Teilstudie für folgende Aufgaben: Fragebogenentwicklung für die quantitative Studie, Stichprobenziehung, Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung der quantitativen Studie, Datenrekodierungen, quantitative Analysen zur gesellschaftlichen Teilhabe von geflohenen Kindern und Jugendlichen, Vorstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse (Vorträge und Publikationen).

Die Anfertigung einer Promotion außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses wird nachdrücklich unterstützt.

**Einstellungsvoraussetzungen:**

- abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Studium (Master, Diplom oder vergleichbarer Abschluss) mit sehr guten Studienleistungen
- fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung
- fortgeschrittene Kenntnisse im Umgang mit Stata (oder einer anderen Statistiksoftware und die Bereitschaft, sich Stata-Kenntnisse entsprechend anzueignen)
- sehr gute Englischkenntnisse
- strukturierte und selbständige Arbeitsweise sowie gute Teamfähigkeit
- Vorkenntnisse im Bereich der empirischen Bildungs- und/oder Migrationsforschung sind vorteilhaft

Die Universität Frankfurt tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Birgit Becker ([bi.becker@em.uni-frankfurt.de](mailto:bi.becker@em.uni-frankfurt.de)) gerne zur Verfügung. Eine aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Ansreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien) in einer pdf-Datei richten Sie bitte **bis zum 17.07.2018** elektronisch unter Angabe der **Kennziffer 27** an die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität: [dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de](mailto:dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de)



# UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Am **Campus Koblenz** ist im **Fachbereich 1: Bildungswissenschaften** und im Projekt **MoSAiK** im **Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung** an der **Professur für Schulpädagogik/Allgemeine Didaktik mit dem Schwerpunkt Unterrichts- und Bildungsforschung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

## **einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,75 EGr. 13 TV-L)**

bis zum 30.06.2019 zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Das BMBF-geförderte Projekt MoSAiK (Modulare Schulpraxiseinbindung als Ausgangspunkt zur individuellen Kompetenzentwicklung) umfasst vier Schwerpunkte. Die zu besetzende Stelle ist im Umfang von 50% einer Vollzeitbeschäftigung dem Schwerpunkt „Multiprofessionelle Kooperation für inklusiven Unterricht“ (SP IV) zugeordnet.

### **Aufgabenschwerpunkte:**

- Mitarbeit in der Konzeption, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Studien in Bezug auf die Entwicklung von Unterricht, Schule und Lehrerprofessionalität im Kontext von Diversität und Inklusion unter besonderer Berücksichtigung multiprofessioneller Kooperation.
- Veröffentlichung von Ergebnissen im Rahmen von Fachartikeln und wissenschaftlichen Konferenzen auf nationaler und internationaler Ebene.
- Lehre im Umfang von 2 Semesterwochenstunden in den bildungswissenschaftlichen Anteilen des Lehramtsstudiums.

### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- Erfolgreich abgeschlossenes Lehramtsstudium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad), oder ein Masterabschluss in Erziehungswissenschaft inkl. Sonderpädagogik, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie oder einer verwandten (Teil-)Disziplin
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbstständige Arbeitsweise, organisatorisches Geschick und kommunikative Kompetenzen

Erwünscht sind darüber hinaus:

- Vertiefte Kenntnisse in (v.a. quantitativen) Methoden der empirischen Sozial-/Bildungsforschung
- Erfahrungen aus Lehrtätigkeit an Schulen oder Hochschulen oder analoge Zusatzqualifikationen

### **Wir bieten:**

- Arbeit in einem gesellschaftlich höchst relevanten Themenfeld bei intensiver Betreuung
- Vielfältige Möglichkeiten zur forschungsmethodischen und didaktischen Qualifizierung
- Erfahrungen im Projekt- und Personalmanagement bei Mitgliedschaft in einem engagierten Team

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen gerne der Leiter des Arbeitsbereichs Unterrichts- und Bildungsforschung, **Herr Prof. Dr. Harry Kullmann** (E-Mail: [kullmann@uni-koblenz.de](mailto:kullmann@uni-koblenz.de)) zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten ihre Unterlagen (An- und Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse etc.) in einem zusammenhängenden PDF-Dokument bis zum **18.07.2018** unter Angabe der **Kennziffer 60/2018** zu senden an: **[bewerbung@uni-koblenz-landau.de](mailto:bewerbung@uni-koblenz-landau.de)**

Die Datenschutzrechtliche Vernichtung Ihrer Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Die Universität Koblenz-Landau versendet keine Eingangsbestätigungen.

## **Stellenausschreibung**

In der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften der Bergischen Universität Wuppertal  
am Lehrstuhl für Soziologie der Politik

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zu 3 Jahren,

die Stelle einer/s

### **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters**

mit 50 % der tariflichen Arbeitszeit

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

#### Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium (Master oder vergleichbar) in Soziologie / Sozialwissenschaften
- Schwerpunkt im Bereich der Politischen Soziologie (insbesondere Macht und Herrschaft) und/oder der Sozialstrukturanalyse (insbesondere Elitensoziologie)
- Gute Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung
- Gute EDV-Kenntnisse, gute englische (ggf. auch spanische) Sprachkenntnisse
- Teamfähigkeit, Sozialkompetenz, Engagement sowie gewissenhafte und selbständige Arbeitsweise
- Interesse am Verfassen einer einschlägigen Promotionsschrift

#### Aufgaben und Anforderungen:

- Mitarbeit bei der Entwicklung von Forschungsprojekten
- Einwerbung von Drittmitteln
- Wissenschaftliche Mitarbeit in den laufenden Forschungsprojekten der Professur für Politische Soziologie
- Eigenständiges Verfassen wissenschaftlicher Texte
- Unterstützung von Publikationstätigkeiten (auch in englischer Sprache)
- Unterstützung bei der Organisation des Arbeitsbereichs
- Durchführung von Lehrveranstaltungen (im Umfang von maximal 2 LVS)

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu einem Zeitraum von 3 Jahren, zu besetzen.

Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG gegebenenfalls möglich.

### **Kennziffer: 18125**

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen, unter Angabe der Kennziffer, zu richten an die Bergische Universität Wuppertal, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften, Lehrstuhl für Soziologie der Politik, Herrn Prof. Dr. Peter Imbusch, 42097 Wuppertal.

Auf elektronischem Wege übermittelte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

**Bewerbungsfrist: 19.07.2018**

## **Stellenausschreibung**

In der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften der Bergischen Universität Wuppertal  
am Lehrstuhl für Soziologie der Politik

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zu 3 Jahren,

die Stelle einer/s

### **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters**

mit 50 % (optional 67 %) der tariflichen Arbeitszeit

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

#### Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium (Master oder vergleichbar) in Soziologie / Sozialwissenschaften
- Schwerpunkt im Bereich der Konflikt- und Gewaltforschung (insbesondere Legitimationen von Gewalt) und/oder des demographischen Wandels (insbesondere in internationaler Perspektive)
- Gute Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung
- Gute EDV-Kenntnisse, gute englische Sprachkenntnisse
- Teamfähigkeit, Sozialkompetenz, Engagement sowie gewissenhafte und selbstständige Arbeitsweise
- Interesse am Verfassen einer einschlägigen Promotionsschrift

#### Aufgaben und Anforderungen:

- Wissenschaftliche Mitarbeit in den laufenden Forschungsprojekten der Professur für Politische Soziologie (insbesondere in einem Projekt zur Legitimationsproblematik von Gewalt oder der Politischen Demographie)
- Unterstützung bei der Entwicklung von Forschungsprojekten und der Einwerbung von Drittmitteln
- Eigenständiges Verfassen wissenschaftlicher Texte
- Unterstützung von Publikationstätigkeiten (auch in englischer Sprache)
- Unterstützung bei der Organisation des Arbeitsbereichs
- Durchführung von Lehrveranstaltungen (im Umfang von maximal 2 LVS)

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu einem Zeitraum von 3 Jahren, zu besetzen.

Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG gegebenenfalls möglich.

### **Kennziffer: 18126**

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen, unter Angabe der Kennziffer, zu richten an die Bergische Universität Wuppertal, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften, Lehrstuhl für Soziologie der Politik, Herrn Prof. Dr. Peter Imbusch, 42097 Wuppertal.

Auf elektronischem Wege übermittelte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

**Bewerbungsfrist: 19.07.2018**



**Fakultät/Fachbereich:** Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
**Seminar/Institut:** Professur für Soziologie, insbesondere Wirtschafts- und Organisationssoziologie

Ab dem 01.09.2018 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 2 HmbHG\* in einem Post-Doc-Arbeitsverhältnis zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Eine Verbeamtung auf Zeit gem. § 28 Abs. 2 HmbHG ist bei Verfügbarkeit einer entsprechenden Stelle und bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen auf Antrag möglich.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden bzw. 40 Stunden bei einer Verbeamtung.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für zunächst 3 Jahre. Eine Verlängerung um bis zu 3 Jahre ist bei positiver Bewertung der in der ersten Phase erbrachten Leistungen vorgesehen.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

#### **Aufgaben:**

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung und der Lehre im Fachbereich bzw. in der wissenschaftlichen Einrichtung. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zur Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen durch selbständige Forschung sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre. Im Rahmen der Dienstaufgaben wird daher ein Zeitanteil von mindestens einem Drittel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit gewährt.

#### **Aufgabengebiet:**

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll sozialwissenschaftlich forschend auf einem oder mehreren der folgenden Gebiete tätig sein: Wirtschaftssoziologie, Organisationssoziologie, Arbeits- bzw. Arbeitsmarktsoziologie, Sozialstrukturanalyse, vergleichende Gesellschaftsforschung, Gesellschaftstransformations-Analyse, Nachhaltigkeitsforschung. Zum Aufgabengebiet gehört zudem die Lehrtätigkeit in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Fachbereichs Sozialwissenschaften. Die wöchentliche Lehrverpflichtung (LVS) beträgt 5 Stunden. Weitere Aufgabengebiete sind die Mitwirkung bei der Konzeption von Forschungsprojekten und der Einwerbung von Drittmitteln.

#### **Einstellungsvoraussetzungen:**

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion.

\* Hamburgisches Hochschulgesetz



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Vertiefte Kenntnisse in quantitativer und/oder qualitativer Sozialforschung (die entsprechende Qualifikation bitte in der Bewerbung explizit erläutern).

Sehr gute Englischkenntnisse.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Jürgen Beyer ([juergen.beyer@uni-hamburg.de](mailto:juergen.beyer@uni-hamburg.de)) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/professuren/beyer.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 20.07.2018 an: [juergen.beyer@uni-hamburg.de](mailto:juergen.beyer@uni-hamburg.de).

An der Universität Bremen ist im SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik (Abteilung „Ungleichheitsdynamiken in Wohlfahrtsgesellschaften“, Prof. Dr. Simone Scherger), unter dem Vorbehalt der Stellenfreigabe voraussichtlich zum **1. August 2018** befristet bis zum **31.12.2021** die Stelle

**einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (Postdoc)  
in Vollzeit  
EG TV-L 13**

im Rahmen der vom Fördernetzwerk Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung geförderten  
Stiftungsprofessur „**Lebenslauforientierte Sozialpolitik**“  
zu besetzen.

**Kennziffer A149/18**

Das **Aufgabengebiet** der Stelle umfasst:

- eigenständige sozialwissenschaftliche Forschung zu Fragen des Zusammenhangs von Lebensläufen und Sozialpolitik
- Lehrtätigkeit im Bachelor Soziologie, Master Soziologie und empirische Sozialforschung, Master Sozialpolitik (Lehrverpflichtung von 4 SWS/Semester)
- Mitwirkung bei Planung und Durchführung von wissenschaftlichen und transferorientierten Veranstaltungen im Rahmen der Stiftungsprofessur
- Mitwirkung bei der Konzeption von Forschungsprojekten und Einwerbung von Drittmitteln

**Einstellungsvoraussetzungen:**

- abgeschlossene überdurchschnittliche Promotion in Soziologie oder einem verwandten sozialwissenschaftlichen Fach und zu einer einschlägigen Fragestellung im Bereich Sozialpolitik und Lebenslauf
- breite Kenntnisse im Bereich von Sozialpolitik und ihren Zusammenhängen zu individuellen Lebensläufen
- sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung quantitativ-statistischer Methoden (insbesondere Längsschnittdatenanalysen) sowie Offenheit für die Kombination quantitativer und qualitativer Methoden
- sehr gute Englischkenntnisse

**Erwünscht** sind zudem:

- Fundierte Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Bereiche
  - transnationale (Arbeits-)Migration und soziale Sicherung
  - Erwerbstätigkeit, Erwerbsverläufe und soziale Sicherung
  - Lebensformen, Familienpolitik und soziale Sicherung
- Kenntnisse und Erfahrungen im empirischen Vergleich von Gesellschaften, insbesondere in den oben genannten Themenbereichen
- Erfahrungen in der Kombination quantitativer und qualitativer Methoden
- Erfahrungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.socium.uni-bremen.de/abteilungen/ungleichheitsdynamiken-in-wohlfahrtsgesellschaften/arbeitsgruppen/lebenslauforientierte-sozialpolitik/>

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Simone Scherger ([simone.scherger@uni-bremen.de](mailto:simone.scherger@uni-bremen.de)).

Die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich zu erhöhen und fordert deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Internationale Bewerbungen und Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind willkommen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 24. Juli 2018 mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, das Ihr Interesse an der Stelle deutlich macht; CV samt Schriftenverzeichnis u. ä.; Zeugniskopien) unter Angabe der **Kennziffer A149/18** an:

Universität Bremen  
SOCIUM – Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik  
Verwaltung  
Dorit Lafferenz  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen  
oder als pdf (in einem einzigen Dokument) an [socium-bewerbungen@uni-bremen.de](mailto:socium-bewerbungen@uni-bremen.de)



**Philipps**



**Universität  
Marburg**

Am **Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie**, Institut für Soziologie, ist vorbehaltlich der Mittelfreigabe **zum 01.10.2018 befristet bis 30.09.2021**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die drittmittelfinanzierte **Teilzeitstelle (66 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** einer/eines

## **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)**

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das Drittmittelprojekt erhebt Publikations- und Lebenslaufdaten von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, um zu verstehen, unter welchen Bedingungen diese besonders produktiv sind. Zu den Aufgaben gehören die Erstellung und Weiterentwicklung einer Paneldatenbank mittels Kodierung durch Webseiten, die Anleitung von wissenschaftlichen Hilfskräften, die Datenanalyse mit Panel- und Cox-Regressionen und die daraus hervorgehende Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Soziologie, Politikwissenschaft, Ökonomie, Statistik oder eine sonstige empirisch ausgerichteten Gesellschaftswissenschaft sowie die Fähigkeit zur fortgeschrittenen quantitativen Datenanalyse und Teamfähigkeit. Gewünscht sind Kenntnisse im Bereich der Hochschul- und Arbeitsmarktforschung. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (ein Promotionsprojekt auf dem Gebiet Soziologie) wird erwartet.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Martin Schröder unter [martin.schroeder@uni-marburg.de](mailto:martin.schroeder@uni-marburg.de) gerne zur Verfügung.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, z. B. durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum **27.07.2018** unter Angabe der Kennziffer **fb03-0013-wmz-2018** an den Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und Philosophie ausschließlich in einer PDF-Datei an [jobsfb03@staff.uni-marburg.de](mailto:jobsfb03@staff.uni-marburg.de) zu senden.

## **STELLENAUSSCHREIBUNG UNIVERSITÄT TRIER**

In der Abteilung Soziologie des Fachbereichs IV (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/Mathematik/Informatik) der Universität Trier ist zum **1.1.2019** befristet zunächst für 3 Jahre die Stelle eines/r

### **Wissenschaftlichen Mitarbeiters/ Wissenschaftlichen Mitarbeiterin an der Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Sozialpolitik**

zu besetzen. Danach besteht die Möglichkeit einer Verlängerung. Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt 85% der vollen Arbeitszeit. (Im Jahr 2019 kann eine Aufstockung auf 92% der regelmäßigen Arbeitszeit erfolgen.) Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Die Stelle dient der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (**Promotion**).

Das **Aufgabenfeld des/der Stelleninhabers/in** umfasst:

- Selbständige Durchführung eines eigenen empirischen Promotionsvorhabens aus den Bereichen der Sozialpolitikforschung, der Akzeptanzforschung oder zu Ungleichheit und Sozialstaat
- Lehrtätigkeit im Aufgabenbereich der Professur in den BA-Studiengängen des Faches Soziologie
- Mitwirkung an den Forschungsaktivitäten und organisatorischen Aufgaben der Professur.

Nähere Informationen zum Lehrstuhl finden Sie unter [www.uni-trier.de/index.php?id=32292](http://www.uni-trier.de/index.php?id=32292)

### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- Abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium gem. § 56 Abs. 2 Nr. 1 HochSchG mit überdurchschnittlichem Abschluss (Master, Diplom oder Magister) im Fach Soziologie oder einem verwandten Fach
- Breite Kenntnisse der Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder der Entwicklung sozialer Ungleichheit; fundiertes Wissen über mindestens ein spezifisches Sozialpolitikfeld (z.B. Arbeitsmarkt oder Pflegepolitik)
- Fundierte Kenntnisse in Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung, sichere Anwendung einer einschlägigen Statistiksoftware (bevorzugt STATA)
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Erwünscht ist Interesse an hochwertiger Lehre.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen, und fordert diese nachdrücklich zu einer Bewerbung auf.

Digitale Bewerbungen werden bis zum 22.7.2018 in einem PDF-Dokument mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, ggf. Publikationen) per E-Mail zu Händen von Frau Fandel-Zahno erbeten ([fandel@uni-trier.de](mailto:fandel@uni-trier.de)). Für Fragen steht Ihnen Frau Prof. Dallinger ([dallinger@uni-trier.de](mailto:dallinger@uni-trier.de)) gerne zur Verfügung.

Das **Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V.** mit Sitz in Berlin sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** (im Umfang von 100%, E13 TVöD (Bund)) eine/einen

## Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlichen Mitarbeiter

---

Das DeZIM ist ein im Jahr 2017 errichtetes außeruniversitäres Forschungsinstitut im Themenfeld Migration und Integration. Als eine ressortforschungsähnliche Einrichtung des Bundes nimmt es insbesondere Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Familien-, Gleichstellungs-, Kinder- und Jugend-, Senioren- sowie Engagementpolitik wahr.

### Ihr Profil

---

- Überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Sozialwissenschaften, Volkswirtschaft oder verwandten Fächern; Promotion ist von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse in der empirischen Migrations- und Integrationsforschung, insbesondere existierender Monitoringdaten
- Sehr gutes Verständnis für quantitative Forschungsansätze und Surveymethoden
- Fähigkeit komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich darzustellen und Projektergebnisse für unterschiedliche Zielgruppen aufzuarbeiten
- Sehr gute Kenntnisse statistischer Verfahren und Anwendungskenntnisse in gängigen Software-Paketen (Stata, SPSS oder R)

### Ihre Aufgaben

---

- Aufbau und Betreuung eines Monitoringprojekts im Forschungsfeld Migration mit Schwerpunkt Familie, Jugend, Frauen und Alter
- Konzeption und Durchführung von Evaluationen und wissenschaftlichen Begleitungen für Praxisprojekte
- Datenanalyse und -aufbereitung quantitativer und qualitativer Daten
- Unterstützung des Instituts bei der Beantwortung kurzfristiger Anfragen aus dem Ministerium
- Unterstützung der Drittmittelinwerbung der Forschungsabteilung
- Koordination und Organisation von Forschungsprojekten
- Erstellung von Berichten und Fachpublikationen
- Übersetzung komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge in verständliche und anschauliche Sprache
- Teilnahme an Fachveranstaltungen
- Zuarbeit zu Pressemitteilungen und Fachveranstaltungen

### Weitere Anforderungen für eine erfolgreiche Bewerbung

---

Sie verfügen über mehrjährige einschlägige Forschungserfahrung, sind wissenschaftlich gut vernetzt und haben Erfahrung in der Aufbereitung wissenschaftlicher Ergebnisse für Medien und die breite Öffentlichkeit. Sie kennen die Zielgruppen des DeZIM (Politik, Medien, Zivilgesellschaft) und die Themenfelder des fördernden Ressorts. Es wird ein hohes Maß an Organisationsfähigkeit, hohe Belastbarkeit, Stresstoleranz sowie eine schnelle Auffassungsgabe verlangt. Exzellente Deutsch- und Englischkenntnisse sind unabkömmlich, weitere Sprachen sind wünschenswert.

## **Wir bieten Ihnen**

---

Die Stelle ist vorerst **auf zwei Jahre befristet**. Bei weiterem Projektbedarf und entsprechender Mittelbewilligung kann sie verlängert werden. Die Vergütung erfolgt nach der **Entgeltgruppe E13 TVöD (Bund)**.

Der DeZIM e.V. gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG). Er strebt einen ausgewogenen Geschlechteranteil sowie einen ausgewogenen Anteil von Personen mit und ohne Migrationshintergrund an. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Auch ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen und senden Sie diese bis zum 31. Juli 2018 in elektronischer Form in einer PDF-Datei an folgende Adresse: **bewerbung@dezim-institut.de** unter Nennung der Kennziffer **PR/08/18**.

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich am 6./7. August 2018 stattfinden. Wir werden kurzfristig, spätestens jedoch bis zum 3. August per E-Mail einladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **Sana Shah** ([bewerbung@dezim-institut.de](mailto:bewerbung@dezim-institut.de)).

Das **Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V.** mit Sitz in Berlin sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** (im Umfang von 100%, E13 TVöD (Bund)) eine/einen

## Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlichen Mitarbeiter - ,Data Scientist‘

---

Das DeZIM ist ein im Jahr 2017 errichtetes außeruniversitäres Forschungsinstitut im Themenfeld Migration und Integration. Als eine ressortforschungsähnliche Einrichtung des Bundes nimmt es insbesondere Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Familien-, Gleichstellungs-, Kinder- und Jugend-, Senioren- sowie Engagementpolitik wahr.

### Ihr Profil

---

- Überdurchschnittlicher Abschluss eines wissenschaftlichen Studiengangs ,Data Science‘/Computer Science/Informatik oder wirtschafts- bzw. sozialwissenschaftlicher Hochschulabschluss mit Schwerpunkt/Vertiefung in Big Data/Statistik; Promotion von Vorteil
- Herausragende Fähigkeiten und Erfahrungen
  - im Umgang mit Big Data/Open Data
  - in Verfahren der Datenvisualisierung
  - in R, Python oder anderen Programmiersprachen
- Sehr gute Kenntnisse in der Migrations- und Integrationsforschung
- Fähigkeit komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich darzustellen und Projektergebnisse für unterschiedliche Zielgruppen aufzuarbeiten

### Ihre Aufgaben

---

- Sie schlagen eine Brücke zwischen Data Science und der Migrations- und Integrationsforschung und eruieren insbesondere das Potential neuerer Entwicklungen im Bereich von Big Data und der Datenvisualisierung für die inhaltlichen Forschungsfragen des Instituts.
- Als Expertin/Experte für diese Bereiche arbeiten Sie abteilungsübergreifend in verschiedenen Projekten mit und unterstützen diese mit innovativen Methoden.
- Sie erstellen außerdem generelle Machbarkeits- und Perspektivstudien zu den Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung dieser Methoden im Bereich der Integrations- und Migrationsforschung.
- Datenanalyse und -aufbereitung weiterer qualitativer und quantitativer Daten
- Unterstützung des Instituts bei der Beantwortung kurzfristiger Anfragen aus dem Ministerium
- Unterstützung der Drittmiteleinwerbung der Forschungsabteilung
- Koordination und Organisation von Forschungsprojekten
- Übersetzung komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge in verständliche und anschauliche Sprache
- Erstellung von Berichten und Fachpublikationen
- Zuarbeit zu Pressemitteilungen und Fachveranstaltungen

### Weitere Anforderungen für eine erfolgreiche Bewerbung

---

Sie verfügen über mehrjährige einschlägige Forschungserfahrung und haben ein Bewusstsein für Forschungsethik, insbesondere im Bereich sensitive Sozialforschung sowie dem Datenschutz. Sie sind wissenschaftlich gut vernetzt und haben Erfahrung in der Aufbereitung wissenschaftlicher Ergebnisse für Medien und die breite Öffentlichkeit. Sie kennen die Zielgruppen des DeZIM (Politik, Medien, Zivilgesellschaft) und die Themenfelder des fördernden Ressorts. Es wird ein hohes Maß an Organisationsfähigkeit, hohe Belastbarkeit, Stresstoleranz sowie eine schnelle Auffassungsgabe verlangt. Exzellente Deutsch- und Englischkenntnisse sind unabkömmlich, weitere Sprachen sind wünschenswert.

### Wir bieten Ihnen

---

Die Stelle ist vorerst **auf zwei Jahre befristet**. Bei weiterem Projektbedarf und entsprechender Mittelbewilligung kann sie verlängert werden. Die Vergütung erfolgt nach der **Entgeltgruppe E13 TVöD (Bund)**.

Der DeZIM e.V. gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG). Er strebt einen ausgewogenen Geschlechteranteil sowie einen ausgewogenen Anteil von Personen mit und ohne Migrationshintergrund an. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Auch ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen und senden Sie diese bis zum 31. Juli 2018 in elektronischer Form in einer PDF-Datei an folgende Adresse: **bewerbung@dezim-institut.de** unter Nennung der Kennziffer **PR/09/18**.

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich am 6./7. August 2018 stattfinden. Wir werden kurzfristig, spätestens jedoch bis zum 3. August per E-Mail einladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **Sana Shah** ([bewerbung@dezim-institut.de](mailto:bewerbung@dezim-institut.de)).